

## Erster InteA-Jahrgang an den Beruflichen Schulen Gelnhausen verabschiedet



Mit viel Spannung wurde der vorletzte Schultag erwartet und dann war es so weit: 15 Schüler der ersten InteA-Klasse (Integration durch Anschluss und Abschluss) konnten nach zwei Jahren intensivem Lernens ihre Zeugnisse entgegennehmen. Damit ist ein wichtiger Schritt zur Integration getan.

In einer kleinen Abschiedsfeier lobte die stellvertretende Schulleiterin Frau Abend den Fleiß und die Lern- und Leistungsbereitschaft der Schüler und bedankte sich bei den Lehrkräften für die geleistete Arbeit und deren Engagement. Auch Abteilungsleiter Dr. Klaus Adam gratulierte sehr herzlich und wünschte viel Erfolg für die Zukunft.

Von den 15 Schülern, die aus Afghanistan und Eritrea stammen, haben acht den Hauptschulabschluss und vier weitere den qualifizierenden Hauptschulabschluss geschafft. Drei dieser Schüler haben bereits einen festen Ausbildungsvertrag (für die Berufe Informationstechniker, Fliesenleger und Bäcker), drei andere werden auf die Berufsfachschule wechseln, um den mittleren Abschluss abzulegen.

Waren diese Klassen zunächst lediglich dazu gedacht, den Migranten 28 Stunden in der Woche Deutsch beizubringen und dabei die deutsche Gesellschaft und Kultur zu vermitteln, so veränderte sich das Konzept recht bald: Den Schülern sollte die Möglichkeit geboten werden, den qualifizierenden Hauptschulabschluss zu machen, um eine raschere Eingliederung in die Arbeitswelt zu erreichen. Ab da musste auch für Mathe, Englisch, Politik und Wirtschaft sowie Physik gelernt und auch eine Präsentationsprüfung zu einem frei gewählten Thema abgelegt werden. Die jungen Männer haben sich dabei sehr wacker geschlagen. Nach so kurzer Zeit in einer fremden Sprache einen Schulabschluss zu bestehen, den so mancher Muttersprachler nach viele Jahren Schulbesuch kaum schafft, ist eine wirklich beachtliche Leistung!

Zusätzlich wurde den Schülern auch die Möglichkeit gegeben, die berufsorientierte Variante des Deutschen Sprachdiploms (DSD I PRO) abzulegen. Auch das bedeutete viel Vorbereitung und intensives Lernen für die vier Prüfungen in den Kategorien: Hören, Lesen, Schreiben und mündliche Kommunikation. Die Schüler haben also allen Grund, stolz zu sein und zuversichtlicher in die Zukunft zu schauen. Mit etwas Wehmut nahmen sie schließlich sehr herzlich Abschied von ihren Lehrerinnen und Lehrern.